

Die Marx-Engels-Stiftung lädt ein zur Konferenz:

China im Aufbruch – wohin?

12./13. April 2008
in Marburg, Universität, Turm C Raum 916
Wilhelm-Röpke-Straße 6*

Samstag, 11.00 Uhr bis 18.30 Uhr – Sonntag, 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Nicht erst die jüngsten Unruhen in Tibet – deren „Timing“, wenige Monate vor den Olympischen Spielen in Peking, kaum Zufall sein dürfte –, verleihen der Frage nach den Perspektiven des Landes, in dem über ein Fünftel der Weltbevölkerung lebt, höchste Aktualität. In den letzten Jahrzehnten hat China einen stürmischen ökonomischen Aufschwung genommen. In China produzierte Waren sind auf allen Märkten der Welt präsent; gleichzeitig macht die insgesamt gestiegene Kaufkraft der chinesischen Bevölkerung China zu einem der interessantesten Absatzmärkte für die Exportindustrie der kapitalistischen Metropolen.

Aber Wirtschaftswachstum und sozialer Fortschritt gehen, wie wir aus eigener Erfahrung wissen, nicht unbedingt Hand in Hand. Was in letzter Zeit etwa über brutale Arbeitsbedingungen in chinesischen Ziegeleien und Bergwerken, über dramatische Umweltschäden im „Land der Mitte“ zu lesen war – sind das von der westlichen Propaganda hochgespielte Einzelfälle, oder ist das symptomatisch für die soziale Schieflage einer ganzen Gesellschaft?

Wohin geht die von einer kommunistischen Partei regierte Volksrepublik China? Zur Beantwortung dieser Frage soll diese Tagung beitragen.

Die ReferentInnen und ihre Themen:

Manfred Szameitat, Frankfurt a.M.: Besonderheiten des chinesischen Kapitalismus
Prof. Dr. Helmut Peters, Berlin: VR China: 30 Jahre Reform- und Öffnungspolitik
Prof. Dr. Theodor Bergmann, Stuttgart: Vergleich der Entwicklungsstrategien China – Indien
Dr. Matin Baraki, Marburg: Die Afghanistanpolitik der VR China
Ulrike Eifler, M.A., Marburg: Klassenkämpfe in China

Rolf Berthold (ehem. Botschafter der DDR in der VR China), Berlin: Ergebnisse des 17. Parteitags der KP Chinas

Wolfgang Pomrehn, Berlin: Umweltprobleme in China

Prof. Dr. Manfred Lauermann, Hannover: Kulturrevolution nach 40 Jahren: Gibt es Kontinuitäten?

R. Berthold und H. Peters werden im Rahmen ihrer Beiträge auch auf die Entwicklung in und um Tibet eingehen. Es besteht Gelegenheit zu ausführlicher Diskussion.

Kontakt und weitere Informationen:

Hermann Kopp, Tel. 0211/6802828, eMail gblomborg@t-online.de

* Der Veranstaltungsort ist ca. 15 Gehminuten vom Bahnhof Marburg entfernt:

Den Bahnhof Marburg durch den Haupteingang verlassend, folgen Sie der Bahnhofstraße bis kurz vor die Autobahnbrücke. Dort biegen Sie nach links in den Krümmbogen ein. Folgen Sie dem Krümmbogen, bis Sie am Schülerpark zu einer Fußgängerampel kommen. Überqueren Sie die Straße und folgen Sie dem Fußweg zwischen Stadtautobahn und Schwesternwohnheim zum Turm C.

Mit dem Auto aus Richtung Gießen: Nehmen Sie die Abfahrt Marburg Mitte und biegen Sie links ab. Die erste Einfahrt links führt zum Parkplatz der Universitätsbibliothek.

- aus Richtung Kassel: Verlassen Sie die B3 (Stadtautobahn) an der Abfahrt Marburg Bahnhof/Bahnhofstraße und fahren Sie an der Ampel geradeaus in den Krümmbogen. Folgen Sie dem Straßenverlauf bis zur dritten Einfahrt rechts, die Sie zum Parkplatz der Universitätsbibliothek führt.